

ELTERNMITWIRKUNG EIN GEWINN FÜR SCHÜLER, LEHRKRÄFTE UND ELTERN

„Was alle angeht, sollen alle lösen.“

Aus die Physiker von Friedrich Dürrenmatt

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Gesellschaft tiefgreifend verändert. Viele daraus entstehenden Aufgaben und Herausforderungen können Schule und Eltern nur gemeinsam lösen. Es ist belegt, eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern wirkt sich positiv auf das Schulklima aus und trägt zum Schulerfolg von Kindern und Jugendlichen bei. Damit diese Zusammenarbeit dauerhaft gesichert ist und zur guten Gewohnheit wird, braucht es hilfreiche Strukturen – die Elternmitwirkung in Form von Elternräten. Sie ergänzt die bestehenden Kontakt- und Zusammenarbeitsformen.

Worin besteht der Gewinn für die Beteiligten?

Beziehung Eltern- Lehrpersonen

Eltern und Lehrpersonen lernen sich besser kennen. Sie arbeiten in Arbeitsgruppen zusammen oder treffen sich an Sitzungen. Es entsteht eine Vertrauensbasis, auf die in schwierigen Situationen gebaut werden kann. Schwellenängste werden reduziert und Erwartungen relativiert. Eltern erhalten durch die Elternmitwirkung einen Einblick in die Schule von heute aus einer anderen Perspektive.



Beziehung Eltern- Eltern



Familien begegnen sich beim Apéro nach den Veranstaltungen oder beim gemütlichen „Zmorge“ im Elternforum am Samstagmorgen. Gemeinsam mit den anderen Klassendelegierten unterstützen sie die Schule ihrer Kinder. Eine Begegnung zwischen Kulturen findet statt. Elterndelegierte nehmen für die Eltern ihrer Klasse wichtige Themen an einem Elternabend auf und setzen die Bedürfnisse um in Vorträgen oder Diskussionsrunden. Für viele Eltern ist der Austausch wichtig. Es tut gut zu hören, dass andere Eltern die gleichen Probleme haben. Eltern können gemeinsam nach Lösungen suchen, oder es braucht den Input einer Fachperson an einem Vortrag.

Eltern lernen

Für einige Eltern sind die regelmässigen Sitzungen des Elternrates eine grosse Herausforderung. Sie lernen Protokolle schreiben, Sitzungen leiten oder gemeinsam Projekte organisieren. Väter und Mütter können so Führungserfahrung sammeln, die vielleicht später im Beruf umgesetzt werden kann. So kann die ehrenamtliche Arbeit genutzt werden. Eltern aus anderen Kulturen sind integriert und können ihre Landsleute, die neu zuziehen unterstützen und ihnen einen ersten Kontakt mit der Schule erleichtern. Behörden werden in ihrer Aufgabe unterstützt. Sie können Rückmeldungen der Eltern direkt einholen und erhalten wertvolle Anstösse für notwendige Veränderungen.



Haben wir Sie „gluschtig“ gemacht?